



POSTANSCHRIFT Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

An die Mitglieder  
der Fraktionen von CDU/CSU und SPD  
im Deutschen Bundestag

**Anja Karliczek MdB**

Bundesministerin  
für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5000

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5500

E-MAIL [Anja.Karliczek@bmbf.bund.de](mailto:Anja.Karliczek@bmbf.bund.de)

HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 4. Februar 2019

BETREFF **Nationale Dekade gegen Krebs gestartet**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 29. Januar 2019 habe ich gemeinsam mit weiteren Partnern die **Nationale Dekade gegen Krebs** ausgerufen.

Zehn Jahre lang mobilisieren wir alle Kräfte, um Krebs besser zu verstehen, um Krebs zu verhindern und um Krebs zu heilen. Dafür flechten wir ein enges Netzwerk. Forschung, Ärztinnen und Ärzte, Pflegende, Stiftungen, Patientinnen und Patienten, Gesundheitswirtschaft – wir rufen alle gesellschaftlichen Gruppen dazu auf, sich an der Dekade zu beteiligen. Bereits jetzt bringen sich neben dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unter anderem die Stiftung Deutsche Krebshilfe, die Felix-Burda-Stiftung, das Deutsche Krebsforschungszentrum, medizinische Fachgesellschaften wie die Deutsche Krebsgesellschaft, Verbände von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Krankenkassen, forschende Industrieunternehmen und die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe mit eigenen Beiträgen ein.

Zu Beginn der Dekade stehen folgende Themen im Vordergrund:

- **Große ungelöste Fragen der Krebsforschung**

Was sind die drängendsten Fragen, an denen wir arbeiten müssen? Wo gibt es die höchsten Chancen, Durchbrüche zu erreichen? Welche Forschungsschwerpunkte versprechen den Menschen den größten Nutzen? Dies zu beantworten, ist die erste Forschungsaufgabe, damit wir gezielt erfolgsversprechende Projekte fördern können.

- **Prävention**

Fast ein Drittel aller Neuerkrankungen im Jahr könnte mit einer gesünderen Lebensführung verhindert werden. Deswegen werden wir die Prävention verbessern. Dabei geht es einerseits darum, neue Maßnahmen zu entwickeln und bestehende besser zu implementieren und andererseits darum, das Bewusstsein dafür zu steigern, dass jeder selbst etwas tun kann, um sein Risiko zu senken, an Krebs zu erkranken.

- **Wissen generieren durch Vernetzung von Forschung und Versorgung**

Forschungsergebnisse und neue Therapiemöglichkeiten schneller zu den Patientinnen und Patienten überall im Land zu bringen, ist ein wesentliches Ziel der Dekade. Indem wir Forschung und Versorgung stärker vernetzen, ermöglichen wir, dass onkologische Praxen immer auf dem neuesten Wissensstand sind und umgekehrt die Erfahrungen aus der Praxis in die Forschung einfließen. Es geht darum, die Schnittstelle zwischen Spitzenforschung und Versorgung zu schließen. Deswegen möchten wir neben Heidelberg und Dresden weitere Standorte des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen errichten.

Mit der Dekade gegen Krebs etablieren wir eine neue Forschungskultur – wir werden Patientinnen und Patienten aktiv in den Forschungsprozess einbeziehen: Von der Entwicklung der Forschungsfrage über die Teilhabe an der Forschung selbst bis hin zur Verbreitung der Ergebnisse.

Zum Auftakt der Dekade veröffentlicht das BMBF eine Bekanntmachung zur „Förderung praxisverändernder klinischer Studien zur Prävention, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen“. Ziel ist, die gängige Praxis zu überprüfen und zu vergleichen, damit sich die besten Ansätze durchsetzen und die Patienten überall in unserem Land bestmöglich therapiert werden.

Wer in Deutschland an Krebs erkrankt, der soll wissen, dass er in keinem anderen Land der Welt bessere Heilungschancen hätte; dass es in keinem Land der Welt bessere Therapiemöglichkeiten oder eine bessere und umfassendere Pflege gibt. Dieses Ziel wollen wir in zehn Jahren erreichen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dekade-gegen-krebs.de](http://www.dekade-gegen-krebs.de).

Ich freue mich über Ihre Unterstützung in unserem gemeinsamen Kampf gegen Krebs.

Mit freundlichen Grüßen

